

## 5. Zusammenfassung

In der vorliegenden Arbeit wird die Entwicklung des Tollwutgeschehens in den Jahren 1980 bis 1992 aus der Sicht eines Veterinäruntersuchungsamtes dargestellt. Dabei wurde auf den Einfluß verschiedener natürlich-geographischer Aspekte sowie die Beeinflussung des Tollwutgeschehens durch die orale Immunisierung der Füchse gegen Tollwut eingegangen. Im Ergebnis der Untersuchungen können für das untersuchte Gebiet folgende Aussagen getroffen werden:

Die höchste Tollwutinzidenz wurde beim Rotfuchs (*Vulpes vulpes* L.) festgestellt. Das Tollwutgeschehen bei anderen Wild- und Haustieren wurde vor allem durch das Tollwutgeschehen in der Fuchspopulation bestimmt. Hauptexpositionstierart für den Menschen war die Katze mit 11% der Tollwutfälle.

Die höchste Tollwutdichte trat in Gebieten mit niedrigem Waldanteil sowie hohem Anteil landwirtschaftlicher Nutzfläche und in Gebieten mit Niederungen und Auen entlang zweier Flußläufe auf.

Nach dreimaliger Köderauslage zur oralen Fuchsimmunisierung gegen Tollwut gingen die Tollwutfälle beim Fuchs und allen Wild- und Haustieren deutlich zurück. Die Immunisierungsrate beim Fuchs betrug für die einzelnen Köderauslagen 61 bis 85%. Die bei 35% liegende Köderaufnahme bei Wildschweinen unterstreicht deren Bedeutung als Köderkonkurrent. Bei einer hohen Wildschweinpopulationsdichte sollte dieser Aspekt zur Sicherung des Immunisierungserfolges beim Fuchs in der Köderauslagedichte berücksichtigt werden.

Ehrler, Matthias (1994):

Epidemiological investigations into rabies in wild and domestic animals in the region of the veterinary investigation centre Halle/S. from 1980 to 1992 considering geographical aspects.

## 6. Summary

The analysis presented describes the evolution of the rabies incidence from 1980 to 1992 using data of a veterinary investigation centre. The influence of different geographical aspects and the oral rabies vaccination of foxes on the rabies incidence was demonstrated.

The results of the study in the examined area are:

The incidence of rabies was by far the highest in the red fox (*Vulpes vulpes* L.). The incidence of rabies in other wild and domestic animals was obviously determined by the rabies in the fox population. Cats with 11% of all rabies cases were most important for the exposure of man.

A high rabies occurrence was found in territories with a small proportion of forest and a big proportion of arable land as well as in districts with river valleys.

The prevalence of rabies in fox, other wild animals and domestic animals has been successfully reduced when baits for oral immunisation of foxes for three times were laid out. The rate of immunity in foxes runs to 61 and 85%. Intake rate in wild boar was 35%. This shows that wild boars are important competitors for baits. A high density of the wild boar population should be taken into consideration: the higher the population density of wild boars the higher the intensity of baiting.